



Liebespaar
Werner Stötzer, 1976 [1980]

Nachlass: Stötzer, Werner [Werkverzeichnis Skulptur und Plastik]
Werkverzeichnis-Nr.: 160
Objekttyp: Skulptur
Alternative Titel: Zweiergruppe
Entstehungsort: Atelier Vilmnitz/Rügen
Gründe der Datierung Angabe vom Künstler in Kat. Döbele/1984 und DuMont/1991
(Freitext):

© VG Bild-Kunst, Bonn; Sylvia Hagen
Foto: Hans Pölkow

Technik / Material Marmor
(Werteliste):
Technik / Material Schlesischer Marmor
(Freitext):
Maße (HxBxT): 60 x 22 cm
Tiefe nicht ermittelt

Signatur: unbekannt
Bezeichnung, durch unbekannt
Künstler/in: unbekannt
BESchriftung, von unbekannt
fremder Hand:
Objektbeschreibung: eng aneinander stehende weibliche (links) und männliche Figuren, Arme hängen herab

Aktueller Standort: Privatbesitz
Aktuelle Präsentation: unbekannt
Eigentümer: Privatbesitz
Zugangsart: unbekannt
Bemerkungen zur Zugangsjahr unbekannt
Provenienz:

Ausstellungen: Acht Künstler aus der DDR, 5.4.1981-29.4.1981
(Jahrhunderthalle Höchst, Frankfurt (Main))
Werner Stötzer Plastik und Zeichnung, 30.6.1984-15.9.1984
(Galerie Döbele, Ravensburg)
Werner Stötzer, 19.4.1991-19.5.1991 (Akademie der Künste,
Galerie am Robert-Koch-Platz, Berlin)
Werner Stötzer, 27.11.1991-19.1.1992 (Rheinisches
Landesmuseum, Bonn)
Werner Stötzer, 14.2.1992-3.5.1992 (Städtische Museen
Heilbronn, Heilbronn)

	Werner Stötzer, 17.5.1992-16.8.1992 (Kloster unser Lieben Frauen, Magdeburg, Magdeburg) Werner Stötzer, 8.9.1992-25.10.1992 (Kunsthalle Rostock, Rostock)
Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte:	Die Figurengruppe „Liebespaar“ entstand im Zusammenhang mit der Arbeit an der Reliefwand „Alte Welt“ für das Marx-Engels-Forum in Berlin (1976-1986). Ein Segment der fünfteiligen Reliefgruppe weist eine ähnliche Gestaltung auf. (WVZ-Nr. 134) Diese Skulptur ist aus einem Steinblock entstanden. Die grobe Bearbeitung des Materials lässt die Dimensionen des ursprünglichen Steinblocks selbstständig zur Geltung kommen und unterstützt die streng aufgefasste Gesamtform. Die eng nebeneinander stehenden Figuren sind an den Berührungs punkten miteinander verschmolzen. Die statuarische Haltung des einander zugewandten Paars strahlt Ruhe aus und betont eine körperliche Lebensenergie. Das erzählerische Detail „Kuss“ steht fast im Kontrast zu der stark abstrahierten Gesamtform. Elementare Befindlichkeiten des Menschen als Thema kehren im Werk Werner Stötzers immer wieder. Dabei bleibt die Verkörperung der Figuren stets zeitlos und würdevoll. Akademie der Künste zu Berlin u.a. (Hg.), Werner Stötzer: Skulptur und Zeichnung, Köln 1991, hier: Tafel 74, S. 123. Döbele, Hedwig und Johannes, Vorbemerkung, in: Galerie Döbele (Hg.), Werner Stötzer. Plastik und Zeichnung, Ravensburg 1984, S. 2, hier: S. 43. Jahrhunderthalle Höchst, Frankfurt a. M. (Hg.), Künstler der DDR, Frankfurt a. M. 1981, hier: keine Seitenangabe, Abb. Porstmann, Gisbert/Quermann, Carolin (i.A. der Städtischen Galerie Dresden) (Hg.), Existenz. Theodor Rosenhauer und Werner Stötzer, Dresden 2013, hier: S. 127. Solter, Friedo, Vom Leben der Steine. Über den DDR-Bildhauer Werner Stötzer, in: Westermanns Monatshefte 1984 (1984) 8, S. 6-14, hier: S. 9 Abb., Foto Jürgen Graetz.
Publikationen / Schriftgut:	
Kernbestand: Nachlassbestand:	ja nein
Zustand:	unbekannt
Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität): Bemerkungen zur Reproduktionsvorlage:	s/w Digital Repro Scan von Papierausdruck mit nachträglicher Bildbearbeitung

Sachindex:

Doppelfigur, Paar, Alltag